

Wir schauen aufs Ganze.
Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern



BIO AUSTRIA Info
Geflügel 2/22

Linz, 19. 12. 2022



BERATERINNEN/AUTORINNEN

BIO AUSTRIA Bund
Doris Hofer, +43 676 842214 262

LK Oberösterreich
Petra Doblmaier, +43 50 6902 1422

BIO AUSTRIA Salzburg
Bernhard Altenburger, +43 676 842214 385

BIO AUSTRIA Tirol
Tobias Lienhart, +43 676 842214 427

Bio Ernte Steiermark
Wolfgang Kober, +43 676 842214 405

Bio-Zentrum Kärnten
Dominik Sima, +43 676 835 554 94
Stefan Kopeinig, +43 676 835 554 93

Liebe Biobäuerin, lieber Biobauer,

Wir dürfen Ihnen die erste Ausgabe der BIO AUSTRIA
Geflügelinfo im neuen Format präsentieren.

Viel Spaß beim Lesen!

Wolfgang Kober
Bio Ernte Steiermark

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Beratung	2
Servicetelefon Tiergesundheit Geflügel – kostenlos für BIO AUSTRIA Mitgliedsbetriebe	2
Weiterbildung & Veranstaltungen	3
Neuer Lehrgang Geflügelpraktiker ab Februar 2023!	3
BIO AUSTRIA Bauertage 2023 – Tag für AbsolventInnen des Geflügelpraktikers	4
BIO AUSTRIA Bauertage 2023 – Geflügeltag	4
Kurse und Seminare	6
Markt	6
Geflügelmarkt aktuell	6
Richtlinien	7
Tierwohl-Kurzvideos zur Selbstevaluierung	7
Zukauf nicht-biologischer Küken	7
Konventionelle Futtermittel in der Geflügelfütterung	8

Beratung

Servicetelefon Tiergesundheit Geflügel – kostenlos für BIO AUSTRIA Mitgliedsbetriebe

In der Praxis gibt es immer wieder Fragen zur Arzneimittelanwendung, zu Behandlungsaufzeichnungen, zum Management und zu vorbeugenden Maßnahmen, die die Tiergesundheit fördern.

BIO AUSTRIA bietet das für Mitglieder kostenlose Servicetelefon Tiergesundheit Geflügel mit Dr. Doris Gansinger an. Dr. Doris Gansinger ist seit 30 Jahren praktische Geflügel-Tierärztin und ist bekannt als Vortragende und Autorin zahlreicher Fachartikel und Fachbücher. Sie bietet:

- Bio-Spezialwissen in den Bereichen Tierbehandlung, Fütterung und Management
- Wissen zur Arzneimittelanwendung, Dokumentation und zu Vorgaben bezüglich Wartezeiten in der Bio-Tierhaltung
- Beratung bei Bestandsproblemen wie Legeleistung, Wasser- oder Futtermittelverbrauch
- Fachwissen und Erfahrung in den Bereichen Pflanzenheilkunde, Hausmittelanwendung und Homöopathie.



Kontakt

Dr. Doris Gansinger, Tel.: +43 676 3580 621

an Werktagen von 8:00 bis 17:00 Uhr

Mail: gansinger1@a1.net

Der Kontakt ist auch über E-Mail möglich!

Weiterbildung & Veranstaltungen

Neuer Lehrgang Geflügelpraktiker ab Februar 2023!

Der Lehrgang Geflügelpraktiker hat sich als umfassende Ausbildung für Bio-Geflügelhalter bereits etabliert. In den vergangenen Jahren fanden bereits sechs Lehrgänge statt. In Kürze startet ein neuer Lehrgang in der Fachschule Schlierbach, Oberösterreich.

Der Bio-Geflügelbereich hat sich in den vergangenen Jahren sehr dynamisch entwickelt. Mittlerweile liegt der Bio-Anteil bei Eiern im Lebensmitteleinzelhandel bei fast 20 Prozent. Bei Geflügelfleisch liegt der Bio-Marktanteil bei rund 6 Prozent, der Markt wächst aber auch hier kontinuierlich. Die gute Marktentwicklung hat zu vielen EinsteigerInnen in der Bio-Geflügelhaltung geführt. Um diese Bäuerinnen und Bauern fachlich gut zu unterstützen, bieten wir ein maßgeschneidertes Bildungsangebot, den Geflügelpraktiker, an. Beim Geflügelpraktiker werden die relevanten Produktionsbereiche Fütterung, Herdenmanagement, Stallgestaltung, Auslaufmanagement, Tiergesundheit, Betriebswirtschaft und Markt umfassend behandelt. Ebenso kommen Spezialthemen wie „Herausforderung 100 Prozent Bio-Fütterung“, „Schlachtung und Schlachtkörperqualität“, „Hygienemanagement und Bio-Sicherheitsmaßnahmen“ zur Sprache. Betriebsbesuche, praktische Übungen und Diskussionen mit erfahrenen Bio-Geflügelhaltern nehmen einen wichtigen Platz im Lehrgang ein. Damit ist Praxisnähe garantiert. Die ReferentInnen sind ausgewiesene ExpertInnen der Bio-Geflügelhaltung beispielsweise Ing. Manuel Böhm, Dr. Doris Gansinger, Mag. Beate Katharina Schuller, Anton Koller, Mag. Stephan Hintenaus, DI Doris Hofer, MA; Ing. Martin Mayringer und andere mehr.

Kursort

Landwirtschaftliche Fachschule Schlierbach, Oberösterreich

Termine

Modul 1: DO, 16. und FR, 17. Februar 2023

Modul 2: DO, 23. und FR, 24. Februar 2023

Modul 3: DO, 9. und FR, 10. März 2023

Modul 4: DO, 23. und FR, 24. März 2023

Spezialmodul Geflügelhaltung: DO 13. oder FR, 14. April 2023

Die **Anmeldung** erfolgt entweder online unter:

www.bio-austria.at/lehrgang-gefluegelpraktiker oder im BIO AUSTRIA, Büro Linz unter Tel.: 0732/654 884 bis spätestens Freitag, 31. Jänner 2023



Kontakt

Andreas Hager, Organisation Lehrgang Geflügelpraktiker
Tel.: 0664/468 47 81, E-Mail: a.hager@gmx.at

Näher Infos siehe Folder im Attachment.

BIO AUSTRIA Bauertage 2023 – Tag für AbsolventInnen des Geflügelpraktikers

Mittwoch, 25. Jänner 2023, 9-17 Uhr
Bildungshaus Schloss Puchberg

Über 200 Bäuerinnen und Bauern haben den BIO AUSTRIA Lehrgang Geflügelpraktiker bereits absolviert. Es wurde mehrfach der Wunsch geäußert, dass es Raum und Zeit für einen weiteren Erfahrungsaustausch geben soll. Wir laden daher alle AbsolventInnen der Ausbildung aber auch alle Interessierten sehr herzlich zu diesem Tag ein!

Inhalte

- Für einen guten Start – Arbeiten rund ums Einstallen
- Bio-Geflügelfutter selber mischen – meine Erfahrungen
- Das hat sich bewährt – mein Konzept für eine gute Stallhygiene
- Fütterungseinflüsse auf die Tiergesundheit – positive Maßnahmen für Magen & Darm
- Herausforderungen der Bio-Geflügelhaltung bis 2030 und mögliche Lösungsansätze – Workshop
- Dem Mist einen Mehrwert geben

ReferentInnen

Viktoria Muss, Biobäuerin; Martin Wiesinger, Hubers Landhendl; Anton Berger, Biobauer; Dominik Engleder, Biobauer; Dr. Doris Gansinger, Geflügeltierärztin; Ing. Manuel Böhm, Bioberater

Anerkennung von 4 ÖPUL-Bio-Stunden und 2 QGV-Stunden

Anmeldung und Kosten

Siehe BIO AUSTRIA Bauertage 2023 - Geflügeltag

BIO AUSTRIA Bauertage 2023 – Geflügeltag

Donnerstag, 26. Jänner 2023, 9-17 Uhr
Bildungshaus Schloss Puchberg



Inhalte

- Aktuelle Herausforderungen am Bio-Geflügelmarkt
- Luzernepellets in der Bio-Geflügelfütterung – eine Alternative?
- Wer ein Keimrad hat, gibt es nicht mehr her
- Eine Fläche mit zwei Nutzungen - Geflügelauslauf und Agri-Photovoltaik – Erkenntnisse für die Praxis
- Erhöhte Ebenen für Bio-Geflügel – Umsetzung der neuen Vorgabe in der Praxis
- Vorteile eines Außenscharraumes im Geflügelbetrieb
- Mögliche Umbaumaßnahmen zur Anrechnung von Außenscharräumen zur Stallfläche
- Gut vorbereitet in den Auslauf: So profitieren Bio-Geflügel und Bio-Betrieb
- Von der Vermeidung von Schdnagern & Wildvögeln bis hin zum Tiertransport: praktische Tipps vom amtlichen Tierarzt

ReferentInnen

Mag. Hermann Mittermayr, GF BIO AUSTRIA Marketing GmbH; Ing. Manuel Böhm, Projekt Kleekraft, BIO AUSTRIA Marketing GmbH; Wolfgang Mader, Betreiber Kleekraft-Anlage; Hannes Lang, Biobauer; Thomas Lehner, Biobauer und Vertrieb Keimrad; Ing. Anton Koller, Geflügelreferent; DI Dr. Katrina Eder BEd, Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz; Ing. Helmut Sterrer, Martin Helminger, Fa. Sterrer GmbH; Ing. Martin Mayringer, Geflügelreferent; Albin Hubner, Fa. Haas; Mag. vet. med. Beate Schuller, Geflügel-Fachtierärztin; Mag. vet. med. Stephan Hintenaus, amtlicher Tierarzt Land OÖ

Anerkennung von 4 ÖPUL-Bio-Stunden und 2 QGV-Stunden

Anmeldung

www.bio-austria.at/bauerntage

veranstaltung@bio-austria.at

Tel.: +43 676 842214

Kosten inkl. Bio-Verpflegung

BIO AUSTRIA Mitglieder: EUR 71,- (bei Teilnahme an mehreren Fachtagen in Puchberg reduziert sich der Beitrag pro Tag!)

Nicht-Mitglieder: EUR 91,-

Nicht-gefördert: Euro 142,-

SchülerIn/StudentIn: EUR 31,-

Übernachtung im Bildungshaus Schloss Puchberg ist möglich! Bei der Anmeldung unbedingt rechtzeitig angeben. Abendprogramm am Mittwoch wird geboten:

Lesung mit Reinhard Kaiser-Mühlecker.

Programmheft BIO AUSTRIA Bauerntage 2023

www.bio-austria.at/bauerntage



Kurse und Seminare

Management im Geflügelstall (Steiermark)

<https://www.bio-austria.at/d/bauern/bildungsprogramm-steiermark-2021-22/>

Webinar Legehennenhaltung in Mobilställen (Steiermark)

<https://www.bio-austria.at/d/bauern/bildungsprogramm-steiermark-2021-22/>

Bio-Enten für Anfänger (Salzburg)

<https://www.bio-austria.at/d/bauern/bildungsprogramm-salzburg-2022-23/>

Bio-Puten für Anfänger (Salzburg)

<https://www.bio-austria.at/d/bauern/bildungsprogramm-salzburg-2022-23/>

Grünauslauf für Biogeflügel (Niederösterreich)

<https://www.bio-austria.at/d/bauern/bildungsprogramm-fuer-die-biologische-landwirtschaft-2020-21-noe-und-wien/>

Masthühner auf der Weide (Niederösterreich)

<https://www.bio-austria.at/d/bauern/bildungsprogramm-fuer-die-biologische-landwirtschaft-2020-21-noe-und-wien/>

Geflügelseminare der Zentralen Arbeitsgemeinschaft der österreichischen
Geflügelwirtschaft (ZAG)

<https://www.nutztier.at/bildung/#gefuegelwirtschaft>

Markt

Geflügelmarkt aktuell

Viele Betriebe kämpfen mit hohen Produktions- und Futterkosten in der Geflügelhaltung. In Österreich und in Europa generell fiel aufgrund der Sommertrockenheit die Bio-Mais und Bio-Sojaernte heuer stark unterdurchschnittlich aus. Die Getreideerträge waren durchschnittlich. Die geringeren Ernteerträge bei Mais (-25 % im Vergleich zum Vorjahr) und Soja (-31 % im Vergleich zum Vorjahr) wirken sich auf die Rohstoffkosten aus. Die Mischfutterpreise haben neue Höchststände erreicht. Die Preissituation bei den Rohstoffen ist aktuell stabil auf hohem Niveau. Sinkende Tierbestände führen zu einer geringeren Futternachfrage. Gleichzeitig fällt das Angebot von einigen Futterrohstoffen geringer aus. Wie sich die Futternachfrage in den kommenden Monaten gestalten wird, ist nach wie vor schwierig vorherzusehen, Tendenz ist aber weiter sinkend.

Der Eierabsatz ist seit Mitte 2021 rückläufig. Die Nachfrage nach Bio-Eiern im Lebensmitteleinzelhandel ist mengenmäßig im 3. Quartal 2022 im Vergleich zum 3. Quartal 2021 um mehr als 16 % gesunken. Teilweise kam es zu verfrühten Ausstellungen und längeren Leerstehzeiten. Die höheren Kosten vor allem beim Futter konnten nicht vollumfänglich mit höheren Erzeugerpreisen gedeckt werden.



Bio-Masthendl verzeichnen in Österreich aktuell einen stabilen Absatz. Laut RollAMA ist der mengenmäßige Absatz von Bio-Hühnern in Österreich (Lebensmitteleinzelhandel) von Jänner bis September 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um über 20 % gestiegen. Die Tendenz ist in den letzten Monaten jedoch rückläufig. Schwer vermarkten lassen sich in Österreich nur die teureren Teilstücke. In Deutschland ist der Absatz von Bio-Geflügel seit Anfang des Jahres rückläufig.

Die Vermarktungsmengen von Bio-Puten im Lebensmitteleinzelhandel sind in Österreich von Jänner bis September 2022 im Vergleich zum Vorjahr um über ein Viertel zurückgegangen. Dieser starke Einbruch ist darauf zurückzuführen, dass Puten teilweise vom Handel aus dem Sortiment genommen wurden.

DI Augustin Koch, BIO AUSTRIA Marketing

Richtlinien

Tierwohl-Kurzvideos zur Selbstevaluierung

Jedem Bio-Geflügelbauern liegt das Wohlergehen seiner Tiere am Herzen. Schließlich sind die Tiere seine Einkommensquelle. Das Tierwohl auf Bauernhöfen wird von der Öffentlichkeit immer stärker gefordert und ist bereits fixer Bestandteil vieler Qualitätsmarken.

Mit dem Leitfaden „Tierwohl Geflügel“ von BIO AUSTRIA können Sie das Tierwohl auf ihrem Betrieb ganz einfach einschätzen. BIO AUSTRIA Jungbauern/- Bäuerinnen, zeigen in den Videos, wie das geht. Ein regelmäßiger Blick auf das Wohlergehen der Herde gibt Ihnen zusätzlich wertvolle Hinweise, ob in puncto Tierwohl alles passt bzw. was Sie (weiter) verbessern können.

BIO AUSTRIA – Masthühnerbetriebe mit mehr als 1000 Endmastplätzen müssen jährlich das Wohlergehen der Herde mit dem BIO AUSTRIA Leitfaden „Geflügel“ überprüfen.

Zum Weiterlesen: <https://www.bio-austria.at/a/bauern/tierwohl-video/>

Zukauf nicht-biologischer Küken

Ab 1.1.2023 muss der Zukauf von konventionellen Küken von der zuständigen Behörde genehmigt werden. Grundsätzlich gilt ja, dass Bio-Tiere zukaufen sind. Bei Enten, Gänsen, Puten und speziellen Hühnerrassen sind leider noch nicht ausreichend Bio-Tiere verfügbar und es muss auf konventionelle Herkunft zurückgegriffen werden. Dieser Zukauf muss ab dem 1.1.2023 von der zuständigen Behörde genehmigt werden und folgende Voraussetzungen beachtet werden:



- Gänse-, Enten- und Putenküken sowie spezielle Legeküken, wie Sulmtaler, Blausperber oder Sussex können konventionell zugekauft werden. Die genaue Liste an nicht-bio-verfügbaren Tieren finden sie im "Verzeichnis über die Verfügbarkeit biologischer Küken" unter:

https://www.verbrauchergesundheits.gv.at/Lebensmittel/qualitaetsregelungen/kontrollausschuss_euquadg.html#heading__11

- Die Küken dürfen maximal drei Tage alt sein.
- Umstellungsbeginn beachten! Dies sind 6 Wochen für Eier, 10 Wochen für Fleisch bzw. bei Pekingenten 7 Wochen.
- Es ist der geschätzte Jahresbedarf an konventionellen Küken zu beantragen.
- Die behördliche Genehmigung erfolgt vor dem Zukauf und muss für die Vor-Ort-Kontrolle aufliegen. Die Antragstellung erfolgt über das VIS-System
- <https://vis.statistik.at/>
- Zugang der Tiere frühestens ab Datum der Genehmigung.
- Die Genehmigung gilt bis längstens 31.12. des beantragten Kalenderjahres.
- Weitere Infos unter <https://www.bio-austria.at/d/bauern/tierzukauf/> sowie <https://vis.statistik.at/bio/ausnahmegenehmigungen/zugang-nicht-biologischer-tiere>

Bei der Antragstellung über das VIS-System unterstützt Sie die Geflügelberatung!
BIO AUSTRIA Beratungsblatt zum Tierzukauf im Attachment.

Kontakt:

DI Bettina Gutschi

BIO AUSTRIA Bund

bettina.gutschi@bio-austria.at

Tel.: +43 676 842 214 252

Konventionelle Futtermittel in der Geflügelfütterung

Ein zentrales Element der Bio-Tierhaltung ist die bedarfsgerechte und artgemäße Fütterung mit biotauglichen Futtermitteln, die so weit als möglich vom eigenen Bio-Betrieb stammen. Sind nicht ausreichend Bio-Futtermittel vorhanden, kann unter bestimmten Voraussetzungen auf konventionelle Futtermittel zurückgegriffen werden.

Spezielle Eiweißkomponenten für Geflügel

Wiederkäuer und Pferde werden bereits seit 2008 zu 100 % mit Bio-Futtermitteln gefüttert. Die EU-Kommission plant auch bei den Schweinen und Geflügel nachzuziehen. Vor allem beim Geflügel ist dies aufgrund der hohen physiologischen Ansprüche an die Eiweißversorgung mit ausschließlichen Bio-Komponenten noch nicht möglich. Denn hier werden Futtermittel mit einem hohen Gehalt an Methionin und Lysin benötigt. Diese essentiellen Aminosäuren sind in Maiskleber und Kartoffeleiweiß enthalten. Beide Futtermittel stehen derzeit noch nicht in ausreichender Menge in Bio-Qualität zur Verfügung.



Ausnahmeregelung

Laut Bio-Verordnung dürfen daher Futtermischungen von Junggeflügel fünf Prozent konventionelle Eiweißfuttermittel enthalten. Ab 2023 zählen laut nationaler Auslegung alle Tiere bis 18 Wochen zu Junggeflügel. Zumindest bis 31.12.2026 sind in der Geflügelmast, in der Bruderhahn- sowie in der Junghennenaufzucht der Einsatz von bis zu fünf Prozent konventionellen Eiweißkomponenten zulässig. Damit beim Umstellen der Junghennen in den Legehennenstall durch Futterwechsel keine Probleme auftreten, wird der Einsatz von 5% zulässigen Eiweißkomponenten bis zur 28. Lebenswoche toleriert.

Hoher Standard auf BIO AUSTRIA Betrieben

Als mögliche zulässige konventionelle Eiweißkomponenten stehen im Rahmen der 5%-Fütterung BIO AUSTRIA Betrieben zur Rationsgestaltung folgende Futtermittel zur Verfügung:

- Raps-, Sonnenblumen-, Lein- und Kürbiskuchen,
- Kartoffeleiweiß, Maiskleber für Geflügel
- Milch und Milchprodukte, ausgenommen Topfen und Sauermilch.

Bei Rapskuchen und Maiskleber wird die GVO-Freiheit entweder durch die inländische Herkunft oder durch eine Gentechnik-Freiheit-Zusicherungserklärung abgesichert.

DI Doris Hofer, BIO AUSTRIA Bund

IMPRESSUM

BIO AUSTRIA – Verein zur Förderung des Biologischen Landbaus
Auf der Gugl 3/3. OG
4021 Linz

+43 732 654 884
Eingetragen im Vereinsregister zu ZVR-Zahl: 769078154

Hier können Sie den Info Blitz vorübergehend oder völlig abbestellen: office@bio-austria.at

© BIO AUSTRIA, die Biobauern Österreichs. Alle Rechte vorbehalten, all rights reserved.